

Bild der Frau in vielen Facetten



Im Atelier: Elvira Bach zeigt neue Bilder und Werke aus den vergangenen beiden Jahrzehnten in Weinheim.

Weinheim. „Besser geht's nicht“ lautet der Titel der nächsten Ausstellung des Kunstfördervereins Weinheim, die am Dienstag, 18. September, um 18.30 Uhr in der Galerie der Volksbank eröffnet wird und bis 12. Oktober dauert. Der Ausstellungstitel ist auch Programm und ein starkes Statement der selbstbewussten Künstlerin Elvira Bach aus Berlin. Das zentrale Thema ihrer Bilder sind dominante Frauengestalten. Sie bilden den Mittelpunkt und das immer wiederkehrende Motiv. Dabei haben sie durchaus Ähnlichkeit mit der beeindruckenden Gestalt von Elvira Bach selbst.

Die Frauen in ihren Werken sind Diva und Vamp, Mutter und Hausfrau, Künstlerin und Muse. Sie treten dem Betrachter energisch und herausfordernd, unabhängig und selbstbewusst entgegen und sind mit vielfältigen Accessoires versehen: mit Töpfen, Pfannen, Gläsern und Weinflaschen, mit Make-up und Spiegel, mit Schuhen, Schmuck oder in auffälliger Kleidung sowie mit der unvermeidlichen Zigarette.

Starke Konturen

Die Frauen sind selten in Gesellschaft anderer Personen, allenfalls ein Kind taucht auf. Häufiger sieht man Tiere, vor allem Schlangen und Katzen, die wiederum stark weibliche Merkmale aufweisen. So handelt es sich weniger um Selbstporträts als vielmehr um facettenreiche Darstellungen der Frau.

Elvira Bachs Frauengestalten sind formatfüllend und stark konturiert. Sie wurden in den letzten Jahren etwas weicher und kurviger. Sie verweisen auf die komplexe, vielschichtige Persönlichkeit, auf die Erfahrungswelt einer Künstlerin, die immer zugleich Frau, Mutter und Geliebte ist. Die meist großformatigen Bilder sind bunt, die Malerin bevorzugt strahlende und leuchtende Farben, ergänzt durch ein tiefes Schwarz.

Diesen Eindruck von Vielfältigkeit spiegelt auch die Ausstellung des Kunstfördervereins Weinheim wieder, die in Kooperation mit der Berliner Galerie Brennecke, die Elvira Bach seit vielen Jahren vertritt, realisiert wurde. In der Galerie der Volksbank Weinheim werden aktuelle Arbeiten der Künstlerin und Werke aus den vergangenen zwei Jahrzehnten gezeigt.

Nach aufsehenerregenden Ausstellungen in Berlin Ende der 70er-Jahre nahm die „Junge Wilde“ 1982 an der DOKUMENTA 7 teil. Damit wurde sie auch dem internationalen Publikum bekannt. Es folgten Ausstellungen in London, Paris, Kopenhagen, Basel, Venedig und Madrid. Bereits 1982 war sie „Artist in Residence“ in Santo Domingo/Domenikanische Republik.

Es folgten regelmäßige Arbeitsaufenthalte im Senegal und in St. Lucia/Karibik. Mit einem Arbeitsaufenthalt in Murano/Venedig entwickelte Elvira Bach ihre Glaskunst in einmaliger Weise weiter. Die Weinheimer Ausstellung allerdings konzentriert sich ganz auf die Malerei. In Berlin hat Elvira Bach ihr Atelier, hier lebt ihre Familie, ihr Mann und ihren beiden Söhne. Lamine, der ältere der beiden, unterstützt die Arbeit seiner Mutter und begleitet sie zu Ausstellungen. So wird er auch in Weinheim dabei sein, ebenso wie ihr langjähriger Galerist, Klaus-D. Brennecke aus Berlin, heißt es abschließend in einer Pressemitteilung des Kunstfördervereins.